

Noch ist reichlich Platz auf dem Wunschzettel

Dreieicher Weihnachtskalender sammelt Förderanträge

DREIEICH ■ Mitten im Sommer denken zwar viele an Abkühlung, aber nur wenige an Weihnachten. Der Verein Dreieicher Weihnachtskalender hat die Adventszeit freilich schon fest im Blick. Und vorher noch den 31. Juli: Dann endet die Abgabefrist für die Förderanträge.

Die Kinder der Erich-Kästner-Schule haben ihre Arbeit erledigt und die Motive für die 16. Ausgabe gemalt und gebastelt. Inzwischen seien auch die ersten Förderanträge eingegangen, berichtet Willi Hartmann, der als Vorsitzender die Nachfolge von Dr. Wolfgang Mühlshwein angetreten hat. Alle Vereine, sozialen Institutionen, Religionsgemeinschaften, Kirchen-

gemeinden, Kindergärten, Schulen, Pflegeheime und Einrichtungen im sozialen Bereich sind aufgerufen, sich bis Ende des Monats mit einem Projekt zu bewerben.

Anträge sind förderungswürdig, wenn sie dem Kinder- und Jugendsport mit seiner Bildungs- und Integrationsfunktion gewidmet sind, oder der Jugend- und Altenhilfe mit dem Schwerpunkt der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Fördersumme eines Projekts soll 4 000 Euro nicht überschreiten. Über die Aufnahme auf den Wunschzettel und die geplante Förderhöhe wird bis Anfang September entschieden. Hartmann und seine Mitstreiter hoffen, durch den

Verkauf und die Unterstützung durch Paten wieder an die 60 000 Euro ausschütten zu können.

Der Verein Dreieicher Weihnachtskalender setzt seit seiner Gründung auf bürgerschaftliches Engagement für Nächstenliebe, Toleranz und Respekt. Das Ehrenamt sei wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und keine Selbstverständlichkeit, heißt es in der Mitteilung. Umso wichtiger sei es, in diesem Bereich Unterstützung zu leisten.

→ Förderanträge sind bis 31. Juli an den Dreieicher Weihnachtskalender, Goldgrubenstraße 25, 63303 Dreieich, E-Mail: info@dreieicher-weihnachtskalender.de, zu richten. ■ fm